Radfahren in Pfullingen



_	2	-

Radfahren in Pfullingen

eine Bestandsaufnahme

Titelbild: Einmündung der Traubenstraße in die Gönninger Straße



1.1 Ansicht von Reutlingen kommend. Kein Hinweis auf eine Abbiegung in die Wörthstraße

1 Römerstraße Einmündung Wörthstraße

1.2 Blick Richtung Wörthstraße. Alle Autos sind in der lang gestreckten Kurve sehr schnell unterwegs. Keine Querungsmöglichkeit (Zebrastreifen oder Signalanlage), um sicher auf die andere Seite (zur Wörthstraße) zu gelangen.





1.3 Die rote Markierung hört, wie überall an der Römerstraße, nach dem Einmündungsbereich (hier der Wörthstraße) auf. Das ist nach Befragung von Radfahrern verwirrend.

1.3 Eine sehr enge Situation auf dem für Radfahrer zugelassenen Fußweg an der Römerstr. Richtung Reutlingen kurz vor der Einmündung der Wörthstraße. Die Radler können auch nicht auf die Straße ausweichen, weil der Randstein nicht überfahrbar ist.



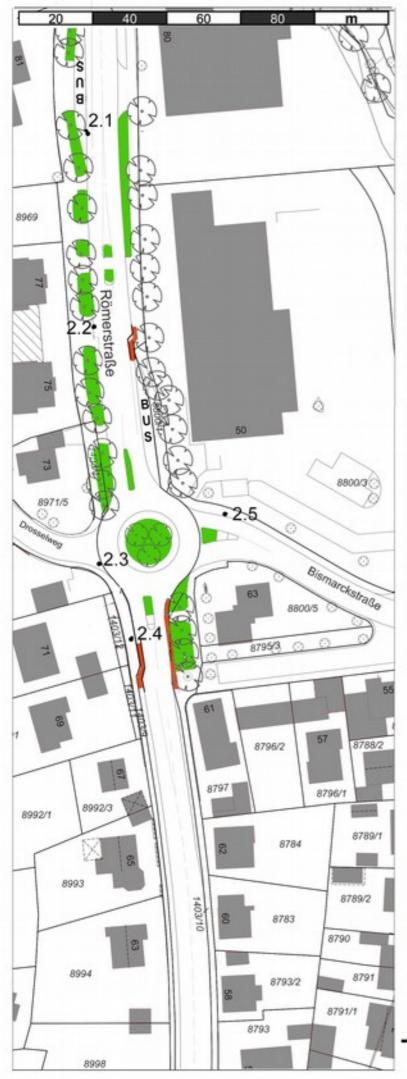


2.1 Der Radstreifen hört an der Bus/ haltestelle plötzlich auf.

2.3 Radler, die den Gehweg benutzen, müssen das eng gesetzte Geländer passieren. Das ist nur zu Fuß möglich. 2.2 Die Radfahrer sollen vom Fußweg auf die Stra-e wechseln und haben dort mangels Radstreifen gar keinen Schutz. Beim Einfahren in den Kreisverkehr wird man als Radfahrer von den motorisierten Teilnehmern nicht akzeptiert.







Karte Maßst 1: 1000

Die nicht rot markierten Radstreifen sind auf der Karte an den schwachgrauen Linien neben den Gehwegkanten zu erkennen.

Die Situation am Kreisverkehr ist symptomatisch für die ganze Römerstraße:

- Wechsel zwischne rot markierten und nur abgegrenzten Radstreifen;
- Wechsel zwischen Radstreifen auf der Straße und dem Gehweg;
- schlechte Pflege der Radstreifenabgenzung nach Bauarbeiten

2. Kreisverkehr Römer-/ Bismarckstraße



2.4 Sowohl an der Römerstr. (oben), als auch an der Bismarckstr, (unten) fehlt eine Querungshilfe bei den Fahrbahnteilern.



7 -



3.3

Seitenstraße Der abgegrenzte Bereich am rechten Rand sieht aus, wie ein Radstreifen, er ist aber garkeiner, wie man am

P-Verkehrszeichen (unten) sieht. Radverkehr ist hier wegen der Parkierung und der Enge praktisch unmöglich.





3.4 Gönninger Str. Fahrzeuge parken auf dem Geh-/Radweg am rechten Fahrbahnrand.

3 Römerstr. -Seiten-/Fredrichstr. -Gönninger Str./Stuhlsteige (Südrichtung)

3.1 Römerstr. vor der Kreuzung Griesstr. Radweg nur auf der Gegenseite.







4.1 Gönninger Str./Stuhlsteige Einmündung mit hohem Gefahrenpotential. Radweg fehlt bis zur Einmündung Schillerstr. (hinten rechts im Bild)

4.2 Gönninger Str. mit Abzweig Hohe Str. (rechts) und Beginn Friedrichstr. (links hinten)

4 Stuhlsteige-Gönninger Str. /(Nordrichtung)



4.3 Friedrichstr. ohne Radweg mit vielen parkenden PKW.



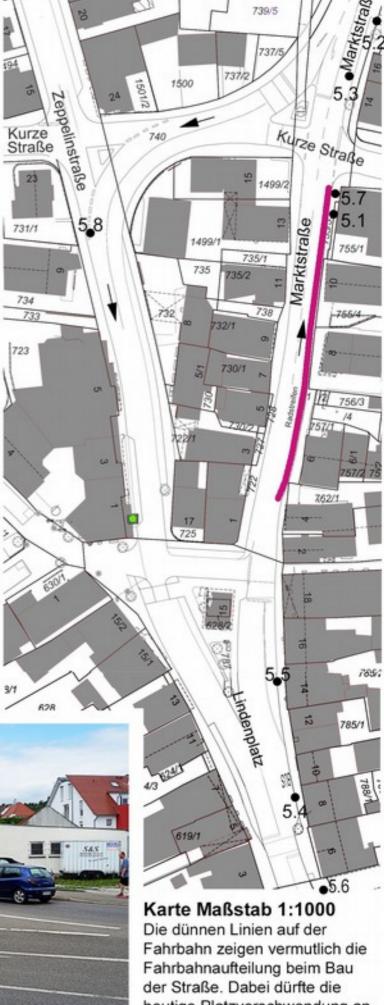
5.1 Marktstraße mit kurzem Radstreifen

5.2 Bei der Marktapotheke ist der Radweg schon wieder zu Ende



5.3 Kreuzung Marktstr./Kurze Str.: Sehr viel Fahrbahnfläche und kein geschützter Platz für Radfahrer...





60

heutige Platzverschwendung an der Kreuzung Kurze Str./Marktund Zeppelinstr. entstanden sein.



5.4 Ampel nur für Fußgänger - keine gesichert Querung für Radfahrer



5.7 Kreuzung Marktstr./Kurze Str. Hier endet der kurze Radstreifen schon wieder ohne Fortsetzung.



5.5 Lindenplatz Auf dem Lindenolatz ist trotz ziemlich breiter Verkehrsfläche keine abgeteilte Fahhrasspur vorhanden.





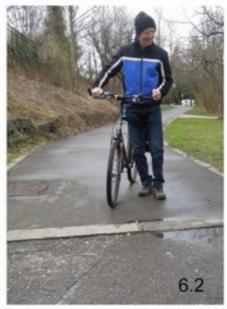
5 Kurze Str./Lindenplatz



5.8 Zeppelinstr. zwischen Kurze Str. und Lindenplatz

doppelt breite Fahrspur, aber kein Platz für einen Fahrradweg. Die gleiche Erscheinung, wie auf der Kreuzung (s, Bild 5,3)







6.1-6.3 Am Übergang des Radwegs von der Bollstr. zm Weg beim Friedhof (bei der Braikestr.) ist die Kante zu hoch und nicht erforderlich. Schlaglöcher sind eine zusätzliche Gefahr.

6 Bollstraße/Schulstraße



6.4 Blick auf den Radweg Bahntrasse Richtung Achalm bei der Kreuzung mit der Schulstraße. Das Vorfahrt-Achten-Schild fehlt auf dieser Seite.

6.5 + 6.6 (Detail) Schulstraße in Richtung Marktplatz. Die Überquerung ist wegen parkender bzw. zu schnell fahrender Autos nur schwer möglich.





6.6 (Detail) Schulstraße.
Die Auffahrkante für den Radweg ist zu hoch und steil, deswegen gefährlich.

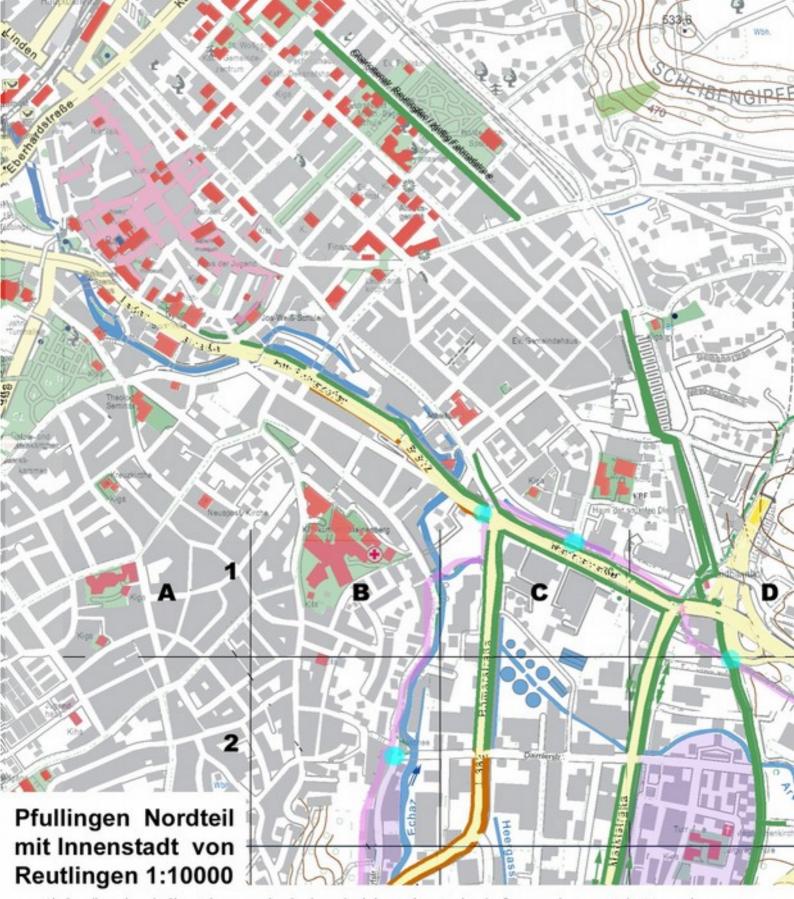


7.1 Radweg von der Gartenstr. überBahntrasse und Gr. Heerstraße zum Laiblinsplatz (Serpentinenweg). Das Hinweisschild weist auf die E-Bike-Ladestation bei der Eisdiele hin (unteresn Bild hinter dem gelben Bus.)

7 Bahntrasse/Große Heerstr./Laiblinsplatz

7.2 Fußgängerübergang über die Gr. Heerstraße. Die Überquerung ist nur auf der südlichen Seite des Laiblinsplatzes möglich und nur zusammen mit den Fußgängern. Das Erreichen der Straße zum Weiterfahren ist nur verkehrswidrig zu machen. Außerdem ist die Gefahr der Kollision mit Bus-Wartenden an der Haltestelle sehr wahrscheinlich.





Als Grundlage dient die Planzeichnung aus dem Reutlinger Stadtplan, weil nur sie ohne Straßennamen bzw. nur mit den Namen der Hauptstraßen verfügbar war. Einzelne weitere Namen wurden wegen der Bedeutung für das Radwegeprojekt noch nachgetragen. Bei der weiteren Bearbeitung kann man noch mehr solche Namen nachtragen.

Das eingetragene Raster mit den Feldern A3 bis D8 ist identisch mit dem Raster des kleinen gedruckten Pfullinger Stadtplans aus dem Städte-Verlag Wagner & Mitterhuber GmbH. So ist das dortige Straßenverzeichnis für den Radwegplan nutzbar, um eine bestimmte Straße zu finden.

Die Radwege wurden auf Grund der in der Örtlichkeit vorgefundenen verkehrsrechlichen Regelungen (Schilder, Fahrbahnmarkierungen) eingetragen.

Zur Kategorie "Straße zum Radfahren geeignet":

Dies Zuordnung einzelner Straßen ist naturgemäß etwas willkürlich. Deshalb wurden hier zunächst nur drei Strecken (Bollstr., Josephstr. und Wolfgang-Hermannstr. eingetragen. Es gibt sicher noch eine ganze Anzahl weiterer Straßen, die zu dieser Kategorie gerechnet werden können.

